

5.II.1950.

Lieber Genosse Pascal,

vielen Dank für Ihren Brief und die zugeschickten Arbeiten, die ich mit grösstem Interesse gelesen habe. In den Arbeiten über die Entstehung des Marxismus bin ich nur mit einem Punkt nicht einverstanden, nämlich mit Ihrer Überschätzung Lorenz von Steins. Sogar ein so wenig klar denkender Hegelianer der 40-er Jahre, wie Moses Hess hat ihn bereits durchschaut. Ich glaube wir dürfen hier nicht die übliche bürgerliche Überschätzung mitmachen. Der Aufsatz über Ferguson, Smith und Millar hat mich ausserordentlich interessiert; letzteren kenne ich leider sehr wenig, aber ich sehe aus Ihrem Aufsatz, dass hier ein wirkliches Versäumnis meinerseits vorliegt. Dass Ferguson die kapitalistische Arbeitsteilung

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

<sup>e</sup>  
"denunziert<sup>e</sup> hat, ist ein Zitat aus Marx, aus dem I. Band des Kapital.

Es freut mich, dass meine neuen Bücher Ihnen gefallen. Ich bin sehr gespannt auf Ihre Studie über den "Sturm und Drang". Das ist ein Teil der deutschen Literaturgeschichte, wo die Bürgerlichen die ärgsten Fälschungen begangen haben. Dabei ist es von grösster Wichtigkeit, hier den realen Zusammenhang mit der englisch-französischen Aufklärung aufzudecken. In meinem Goethebuch habe ich einige Andeutungen in dieser Richtung versucht.

Mit herzlichen Grüssen und in der Hoffnung, dass wir nun in ständigen Kontakt bleiben,

Ihr

Georg Lukács

Modern Quarterly mit Ihren Kritiken meiner Bücher habe ich bis jetzt nicht erhalten.

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.